

PROTOKOLL

<u>1. Sitzung des Arbeitskreises</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der AK Mitglieder ▪ Themen des AK ▪ Maßnahmeansätze/Fördermöglichkeiten ▪ Verabredung 	31.03.2015
Ort: Sprakensehl-Hagen, Familiengaststätte „Hagener“	18.00 – 20.30 Uhr

Teilnehmer:

Klaus Dolezych, Günter Wolters, Hubert Olfermann, Eveline Nowarra, Astrid Schäfer, Christine Schucht, Gudrun Frahm, Tim Schöneberg, Wolfgang Schaper, Wilhelm Fromhagen, Werner Rodewald, Gemeinde Schweimke, Jürgen Bührke, Jens Holz, Klaus-Hinrich Singer, Dieter Bieber, Gemeinde Steinhorst, Marc Bludau, SG Hankensbüttel, Monika Traub, Planungsbüro Warnecke, Sabine Müller, Wirtschaftsförderung Landkreis Gifhorn

1. Begrüßung/ Bekanntmachung der Teilnehmer/Organisation

Der Bearbeiter für den Arbeitskreis Themenkomplex Breitband/lokale Wirtschaft/ Tourismus, Herr Koesling, begrüßt die Arbeitskreismitglieder und schlägt vor, sich namentlich kurz vorzustellen. Anschließend erfolgt aus den Reihen der Arbeitskreismitglieder die Wahl eines Arbeitskreissprechers. Nachdem darauf hingewiesen wurde, dass die/ der Sprecherin/-er nicht das Protokoll erstellen muss, erklärt sich Herr Dr. Schöneberg bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Seine Wahl erfolgt einstimmig.

2. Zur Folienvorstellung (PPT Präsentation) wurden folgende Anregungen/Hinweise gegeben:**Themenfeld BREITBANDVERSORGUNG**

In Isenhagen sind mindestens 10 Nutzer (Home Office) auf eine schnelle Internetverbindung angewiesen.

Das Gymnasium Hankensbüttel erhält nach Hinweisen von Herrn Holz als größtes Gymnasium eine Versorgung mit 16 Megabit/s.

In Räderloh sind nach Angaben von Herrn Singer die Ports begrenzt. Der größte Anteil wird von der Volksbank benötigt. Hinweis: Z. Zt. baut die Telekom eine Leitung von Celle. Hier erhoffen sich örtliche Nutzer vor allem die Haupterwerbslandwirte, da sie sich mit ihrer Chipkarte entsprechende Daten herunterladen müssen um anschließend die entsprechenden Einmeldungen im Netz vorzunehmen.

Herr Bludau, Samtgemeindeverwaltung, wies darauf hin, dass Dedelsdorf kabelgebunden sei. Oberholz hingegen mit Funk versorgt würde. Flächendeckend sei eine Versorgung mit mindestens 2 Megabit/s erforderlich. Schon alleine um die Nutzung von You Tube und den Mailingverkehr für alle Nutzer zu ermöglichen. Ziel müsse jedoch die Versorgung mit 30 Megabit/s sein. In diesem Zusammenhang wies Frau Müller, von

AK Breitbandversorgung/ lokale Wirtschaft/ Tourismus

der Wirtschaftsförderung des Landkreises, daraufhin, dass eine Versorgung bis zu 30 Megabit/s mit ELER Mitteln (= Förderung der ländlichen Entwicklung durch den EU Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) gefördert werden könne. Durch ZILE (= Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten Entwicklung) könne eine Versorgung bis zu 6 Megabit/S gewährleistet werden. Eine Realisierung wäre denkbar, wenn die Gemeinde die Kosten für den Glasfaserausbau übernimmt und der jeweilige Netzbetreiber die Wirtschaftlichkeitslücken übernimmt und anteilig aus o. g. Fördertöpfen gefördert bekäme.

Themenfeld LOKALE WIRTSCHAFT

Aufgrund der Lage der Ortschaft Steinhorst wurde hierfür beispielhaft auf die Bedeutung eines Basisdienstleistungszentrums eingegangen. Hierbei handelt es sich um einen Lösungsbeitrag um die Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs zu gewährleisten. Gleichzeitig wird damit dem demografischen Wandel entsprochen und ein Lösungsmodell angeboten welches die örtlichen Anforderungen erfüllt.

Themenfeld TOURISMUS

a)Radwege

Außerdem wurde auf bestehende Radwegelücken eingegangen. Hier sollte im Zuge der Dorfregionsplanung ein Lückenschluss erfolgen allerdings nicht entlang von Bundesstraßen.

b)Wohnmobilstellplatz Hankensbüttel

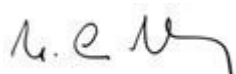
Der bestehende Wohnmobilstellplatz sollte nach Ansicht von Herrn Holz nicht verlegt werden.

c)Schutzhütten/Informationstafeln

Dies gilt auch für die dort vorhandene Grillhütte. Allerdings sollte der nicht gepflegte optische Eindruck des gesamten Platzes auch deutlich attraktiver gestaltet werden. In diesem Zuge wurde auch der bisher fehlende Schutzhüttenstandort in Dedelsdorf angesprochen sowie eine verbesserte Beschilderung am Standort Hagen.

3. Ankündigung nächster Sitzungstermin: 26. Mai, 19.00, Thema: Tourismus

Die Veranstaltung wurde gegen 20.45 Uhr offiziell geschlossen.



Hans - Georg Koesling, im Auftrage des Planungsbüros Warnecke

Anlage

Folien Präsentation

TOP der Themenarbeitskreissitzung

AG Breitband, lokale Wirtschaft und Tourismus

- **Kurze Vorstellungsrunde, Wahl einer Sprecherin/eines Sprechers**
- **Themen**
- **ARL Handlungsfelder, strategische und operative Ziele**
- **Maßnahmenansätze in den Gemeinden**
- **Förderrichtlinie/Förderung**
- **Verabredungen**

ARL* Handlungsfelder und operative Ziele

AG Breitband, lokale Wirtschaft und Tourismus

- **8 Handlungsfelder mit 30 strategischen und 20 operativen Zielen**
- **Ausbau von Kernkompetenzen im Tourismusbereich**
- **Optimierung vorhandener Potenziale:**
 - Zusammenarbeit & Kooperationen zur Umsetzung regional bedeutsamer Projekte**
- **Entwicklung hochwertiger & nachhaltiger touristischer Konzepte & Angebote, Angebotsentwicklung (Natur-/Gesundheitstourismus)**
- **Verbesserung des Radtourismus**

benutzte Abkürzung

** Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig*

BREITBAND

- **wichtigste Standortfaktor**
- **Ziel der Breitbandförderung ist der Ausbau und die Nutzung einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur**
 - **schnelle Beseitigung der gravierendsten Unterversorgung, d. h. eine Breitbandgrundversorgung von mindestens 6 Mbit/s**
 - **Attraktivitätssteigerung durch Ausbau eines leistungs- und zukunftsfähigen Netzes (mindestens 30 Mbit/s)**
- **Die Förderung beinhaltet**
 - **Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken bei Telekommunikationsgesellschaften**
 - **Bereitstellung oder finanzielle Unterstützung des Aufbaus und Nutzung passiver Netze (z. B. Leerrohre)**
 - **ergänzende Maßnahmen, die zum wirtschaftlichen Betrieb eines NGA-Netzes* erforderlich sind**

benutzte Abkürzung

1 Next Generation Access

BREITBAND

Umsetzung durch

- **Bedarfsdarstellung**
 - Ermittlung der Versorgung über Breitband- u. NGA-Atlas¹ des BZN ²
 - Aktualisierung durch weitere Befragung
- **Markterkundungsverfahren**
- **Auswahlverfahren**
- **Förderantrag**

Maßnahmenförderung Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung

- *förderfähig nach Anlage 321.2 der ZILE Richtlinie³:
Pilotvorhaben zur Versorgung des Raumes mit Breitbandtechnologie*

benutzte Abkürzungen

1 Next Generation Access

2 Breitbandkompetenzzentrum

3 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung

WIRTSCHAFT

- **759 Gewerbestandorte in fünf Gemeinden**
- **Sicherung der Nahversorgung**
- **Basisdienstleistungszentrum Steinhorst**
- **Verbesserung der Standortvoraussetzungen**
Unternehmensnetzwerk (Standortmarketing in Schule/Betrieb, Seniorpartnerschaft)
- **Wirtschaftsstammtisch**
- **Ausbildungsmesse**

Maßnahmenförderung Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung

- *förderfähig nach Anlage 321.2 der ZILE Richtlinie*:
Einrichtung von Nachbarschaftsläden
Prozesswärmeverwertung von Bioenergieanlagen(Ausbau von
Nahwärmenetzen in Orten, beheizen von Schwimmbädern, Schulen)*

benutzte Abkürzungen

** Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung*

TOURISTISCHE MASSNAHMEANSÄTZE
Anregungen durch Ortsbegehungen

DEDELSTORF

- **Allersehl: Anlage eines Info Bereiches am Waagtenschuppen**
- **Langwedel: Aufwertung Verbindungsweg nach Lingwedel mit Info Bereich**
- **Lindwedel: Aufwertung Verbindungsweg nach Langwedel mit Info Bereich**
- **Oerrel: Beschilderung der kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten**
Erhaltung des Wiegeschuppens
Erneuerung des Trimm Pfades
Stellplätze am Jagdmuseum

TOURISTISCHE MASSNAHMEANSÄTZE
Anregungen durch Ortsbegehungen

HANKENSBÜTTEL

- **Isenhagen: Nachnutzung der OHE Strecke
 Stellplätze für Wohnmobile**
- **Emmen: Aktivierung der Thermal Sole Quelle**
- **Hankensbüttel: Kennzeichnung des Bachwanderweg
 Ergänzung des Bachwanderweges**

SPRAKENSEHL

- **Bokel: Anlage eines Fußweges entlang der Ilmenau**
- **Hagen: Bau eines Grillplatzes beim Sportplatz**

- **Erweiterung des touristischen Angebotes um Kloster und Otter Zentrum**
- **Stärkung der örtlichen Gastronomie**

Touristische Maßnahmenförderung durch Dorferneuerung

- **Grundlage: z. Zt. ZILE Richtlinie* des ML von 2007**
- *förderfähig nach Anlage 313.3 der ZILE Richtlinie*:
Entwicklung themenbezogener Rad- und Wanderwegerouten mit
Beschilderung, Karten pp.
Kleinere Infrastruktureinrichtungen*

benutzte Abkürzung

** Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung*